

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung und Bereitschaftspolizei Schleswig-Holstein ist zum nächstmöglichen Termin der Arbeitsplatz

Fachbereichsleitung IV – FB IV / Informationsmanagement -

in Vollzeit unbefristet zu besetzen. Dienort ist Eutin.

Die Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung und für die Bereitschaftspolizei Schleswig-Holstein (PD AFB) ist eine untere Landesbehörde mit Sitz in der ostholsteinischen Kreisstadt Eutin.

Die PD AFB ist zuständig für die Nachwuchsgewinnung sowie für die Einstellung von Nachwuchskräften in den Dienst der Landespolizei. Darüber hinaus gewährleistet die Behörde als Hauptaufgabe die Aus- und Fortbildung der Beschäftigten der Landespolizei Schleswig-Holstein, soweit diese nicht bei rechtlich selbständigen Bildungseinrichtungen ausgebildet werden.

Einen weiteren Aufgabenschwerpunkt bildet die Bereitschaftspolizei, die nach dem Verwaltungsabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Schleswig-Holstein eine Führungsgruppe, drei Einsatzhundertschaften, eine Technische Einsatzeinheit und eine Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit umfasst. Sie unterstützt mit ihren Einheiten und speziellen vom Bund gelieferten Führungs- und Einsatzmitteln bei Bedarf nicht nur den polizeilichen Einzeldienst des Landes sondern auch bei besonderen Einsatzlagen auf Anforderung bundesweit.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Personalführung der nachgeordneten Mitarbeiter orientiert am Leitbild einer modernen Landesverwaltung
- Betreiben von Markterforschung / Bewertung und Bedarfsanalysen von Zukunftstechnologien mit Polizeirelevanz
- Planung und Umsetzung der Aus- und Fortbildung
- Unterrichtserteilung in fachbereichsspezifischen Themenfeldern
- Vorbereitung, Durchführung und Leitung von Seminaren

- Planung und Umsetzung von Weiter-, Aus- und Fortbildung / bedarfs- und zielgruppenorientierte Entwicklung neuer Aus- und Fortbildungsinhalte sowie Lehr- und Lernmethoden
- Bedarfs- und zielgruppenorientierte Entwicklung neuer Aus- und Fortbildungsinhalte sowie Lehr- und Lernmethoden
- Evaluation von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen
- Zusammenarbeit mit Dienststellen des polizeilichen Einzeldienstes, Landeskriminalamtes, Bundeskriminalamtes und anderen Fortbildungseinrichtungen
- Qualitätssicherung
- Beratung von Fachdienststellen

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für den ausgeschriebenen Arbeitsplatz sind:

- abgeschlossenes Masterstudium der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik (Schwerpunkt Medien) oder Medieninformatik (Schwerpunkt BWL) oder Abschlüsse vergleichbarer Fachrichtungen/ Studiengänge
- Bereitschaft sich einer erweiterten Sicherheitsüberprüfung mit Sicherheitsermittlungen (Ü 2) zu unterziehen

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- ❖ Erfahrungen im Bereich der strategischen Personalführung
- ❖ Bereitschaft zur Hospitation und Mitarbeit an verschiedenen Dienststellen
- ❖ Befähigung zur initiativen, innovativen und kooperativen Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen, Behörden und Institutionen
- ❖ Eigeninitiative und Entscheidungsfähigkeit
- ❖ Durchsetzungsfähigkeit
- ❖ Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- ❖ Verhandlungsgeschick
- ❖ ausgeprägtes analytisches Denkvermögen und Befähigung zur sachgerechten
- ❖ Verarbeitung von umfangreichen Informationen
- ❖ Vorliegen der Fahrerlaubnisklasse B

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen erfolgt eine Eingruppierung in die **Entgeltgruppe 14 TV-L**.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

30. November 2018

an das

**Landespolizeiamt Schleswig – Holstein
Sachgebiet 314
Kennwort: LPA 3147 - Fachbereichsleitung IV -
Mühlenweg 166
24116 Kiel.**

Sie können Ihre Bewerbung gerne als MS Word- oder PDF-Datei alternativ per Email an kiel.lpa3148@polizei.landsh.de übersenden. Dabei sollte die Größe der Datei 2 MB nicht überschreiten. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen der Personalsachbearbeiter Herr Stefan Köhler unter der Tel.-Nr.: 0431 / 160-63147 gern zur Verfügung.

Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und zu den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Leiter der Fachinspektion Aus- und Fortbildung, Herrn Arne Dunka, unter der Tel.-Nr.: 04521 / 81533.